

18. Wahlperiode

Änderungsantrag

der Fraktion der FDP zum Antrag der AfD-Fraktion – Drs. 18/3026

Messe Berlin stärken, InnoTrans 2021 stattfinden lassen und den Standort des Corona-Krankenhauses verlagern!

Das Abgeordnetenhaus wolle den Antrag in folgender Fassung beschließen:

Flexibilität beweisen! – Berlin kann die Messe InnoTrans 2021 und das Corona-Krankenhaus beherbergen

Der Senat wird aufgefordert, der Messe Berlin den Betrieb der InnoTrans 2021 zu ermöglichen. Da die InnoTrans nicht ohne die Hallen 25 und 26 stattfinden kann, muss das provisorische Corona-Krankenhaus dafür verlagert werden. Der Senat ist aufgefordert, das Corona-Krankenhaus langfristig an einem anderen Standort zu errichten, der nicht nur der Pandemievorsorge dient, sondern auch anderweitig, z.B. als Drehscheibe für Krankenhaussanierungen, genutzt wird.

Begründung

Als im Frühjahr dieses Jahres die Welt vom Coronavirus überrascht wurde, gingen Bilder von den überfüllten Krankenhäusern in Italien um die Welt. Der Senat hat zum Schutz der Bevölkerung richtig gehandelt und den Messebetrieb untersagt, um auf dem Messegelände zusätzliche Krankenpflegekapazitäten zu schaffen. Ein halbes Jahr später ist das Virus nicht verschwunden. Glücklicherweise ist aber das Worst-Case-Szenario bisher nicht eingetreten und die Berliner Krankenhäuser hatten zu keiner Zeit ein Kapazitätsproblem.

Heute beschäftigen uns die ökonomischen Folgen der Einschränkungen tagtäglich. Die Berliner Wirtschaft fußt zu einem nicht unerheblichen Teil auf Berlins Offenheit. Seit dem Mauerfall hat Berlin sich stetig zu einem Ort entwickelt, der Menschen aus der ganzen Welt anzieht. Der Messebetrieb hat daran einen erheblichen Anteil. Die InnoTrans ist die Leitmesse für Schienenverkehrstechnik und ein Aushängeschild für Berlin. Da die InnoTrans nur alle 2 Jahre stattfindet, droht man bei einer Absage für 2021 nicht nur den Kontakt zu Besuchern und

Ausstellern zu verlieren, sondern auch den Überblick über den technischen Fortschritt einer klimafreundlichen Mobilitätsform.

Wir wissen nicht, wie sich die Coronapandemie im kommenden Winter entwickeln wird. Aus Vorsorgegründen erscheint es sinnvoll, die zusätzlichen Krankenhauskapazitäten langfristig an einem anderen Standort zu errichten. Bei erneut deutlich steigenden Coronafall-Zahlen mit schwerem Krankenverlauf könnten an einem neuen und zugleich fest installierten Standort Patienten behandelt werden. Außerdem stehen in Berlin auch in den kommenden Jahren größere Krankenhaussanierungen an. So wäre es gegebenenfalls sinnvoll die Kapazitäten an einem entsprechenden Standort oder entsprechenden Standorten als Drehscheibe für die Baumaßnahmen zu errichten. Der Senat soll zeitnah diese Optionen prüfen und der Messe Berlin die Rückkehr in den Normalbetrieb ermöglichen.

Berlin, den 25. September 2020

Czaja, Meister, Kluckert
und die weiteren Mitglieder
der Fraktion der FDP im Abgeordnetenhaus von Berlin